

SFV-Kurs «Der Ausbildungsverantwortliche der Feuerwehr»

Das richtige Werkzeug kennenlernen

Feststellen, beurteilen, entscheiden, handeln und kontrollieren – der Führungsablauf für den Einsatz findet auch Anwendung in der Ausbildung. Im Zentrum stehen die Diskussionen und Lösungsansätze der Teilnehmenden.

«Wir können keine Patentrezepte liefern, wie die Ausbildung in den einzelnen Feuerwehren organisiert sein muss», betont Reto Graber, seit Juni Leiter Ausbildung des Schweizerischen Feuerwehrverbandes. Zu unterschiedlich sind die Ausgangslagen der einzelnen Feuerwehren: kantonale Vorgaben, verschiedene Grössen der Feuerwehren, andere Organigramme etc. «Aber: Der SFV bietet mit dem Kurs «Der Ausbildungsverantwortliche der Feuerwehr» eine Plattform, um Probleme zu besprechen, Erfahrungen auszutauschen, Ideen zu sammeln und Lösungen aufzuzeigen.»

Dieser Austausch ist es auch, den die rund 25 Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz, aufgeteilt in drei Klassen, besonders schätzen. Als Vorauftrag erfassen die Teilnehmenden eine Herausforderung oder ein Problem in ihrer jeweiligen Feuerwehr.

«Das Auge schärfen»

In den einzelnen Lektionen lernen die Teilnehmenden unterschiedliche Werkzeuge oder Hilfsmittel kennen, mit denen sich Probleme analysieren lassen, oder Arbeitstechniken, mit denen Lösungen erarbeitet werden. Die eigene Ausgangslage begleitet die Teilnehmenden während der beiden Kurstage und finden in unterschiedlichen Ausbildungssequenzen Niederschlag. «Der Kurs lebt von den Diskussionen unter den Teilnehmenden. Exemplarisch dafür ist die Lektion «Das Auge schärfen»: Anhand konkreter Beispiele wie Plakatgestaltung, zeitlicher Übungsablauf, konkrete Zielsetzung einer Lektion etc. setzen sich die Teilnehmenden vertieft und kurz mit einem spezifischen Thema auseinander. Die kleinen Gruppen à zwei oder drei Teilnehmenden fördern den Austausch untereinander.»

Die Herausforderungen an die Klassenlehrer sind, einerseits das Kursprogramm zu vermitteln, andererseits aber auch immer wieder das Fenster für Diskussionen zu öffnen und wieder zu schliessen, um die Verbindungen ins Kursprogramm herzustellen.

Die Vielfalt der beteiligten Feuerwehren zeigt sich in den unterschiedlichen Lösungsansätzen für die teils ähnlichen Probleme. Während die einen mit hochkomplexen und verknüpften Tabellen aus einer Mehrjahresplanung das jährliche Übungsprogramm erarbeiten, reicht anderen eine kleine Aufstellung.

Der SFV bietet deshalb bewusst keine Patentrezepte oder Dokumentvorlagen an – kann es auch gar nicht angesichts der sehr unterschiedlichen kantonalen Ausgangslagen. Während die einen Gebäudeversicherungen explizit Häufigkeit und Kadenz einzelner Übungsthemen vorgeben, halten sich andere zurück. Diese Unterschiede setzen

Die Teilnehmenden erörtern in der Gruppe ein Problem und erarbeiten zusammen Lösungen.

■ Kursprogramm

Tag 1

- L1: Voraufträge
- L2: Die Rolle des Ausbildungsverantwortlichen
- L3: Aus- und Weiterbildungsbedarf ermitteln und planen
- L4: Ausbildungslücken erkennen
- L5: Alltagssituationen des Ausbildungsverantwortlichen
- Tagesreflektion
- Abendprogramm/gemeinsames Nachtessen

Tag 2

- L6: Ausbildungslücken schliessen
- L7: Mein Ausbildungspersonal
- L8: Mein Auge schärfen
- L9: Lernwerkstatt
- L10: Rapport
- Kursabschluss





Der Ausbildungsverantwortliche der Feuerwehr

Hier gehts zur Onlinekursanmeldung – es hat noch freie Plätze:



sich fort bis hin zum Detaillierungsgrad zur Erfassung von Ausbildungsständen.

Und doch: Trotz den zahlreichen Unterschieden löschen alle Feuerwehren nur mit Wasser. Eine thematische Mehrjahresplanung macht überall Sinn, daraus entstehen der Übungsplan fürs Jahr und die Aufteilung der Lektionen auf die einzelnen Ausbilder. Die einzelnen Lektionen gilt es im Auge zu behalten und den Ausbildungsstand zu kontrollieren. Die Ideen zur Ausbildungskontrolle und zur Rückmeldung sind vielfältig. Das Einholen von Feedbacks bei den AdF gehört dazu. Denn grundsätzlich richtet sich von der Planung über die Umsetzung bis zur Kontrolle auch in der Ausbildung alles nach dem Führungsablauf der Feuerwehr: feststellen, beurteilen, entscheiden, handeln, kontrollieren.

Wertvolle Tipps und Erfahrungsaustausch

So ist der Kurs «Der Ausbildungsverantwortliche der Feuerwehr» nach diesen zwei Tagen nicht abgeschlossen. Nach jeder Lektion halten die Teilnehmenden ihre Erkenntnisse auf einem Blatt schriftlich fest. Dieses und verschiedene Dokumente und Tabellen teilen die Klassenlehrer über einen Sharefile auch nach dem Kurs, die Dokumentation dient als Beispiel und hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Denn die Dokumente als Werkzeuge und Hilfsmittel sind jeweils nur so gut, wie jene, die sie anwenden. Die Ausbildungsverantwortlichen gehen mit wertvollen Tipps und reich an ausgetauschten Erfahrungen zurück in ihre eigenen Feuerwehren.

Marco Moser, Oblt der Feuerwehr Ebnat-Kappel, Instruktor, Journalist BR, redaktioneller Mitarbeiter



Die Teilnehmenden stammen aus ganz unterschiedlichen Feuerwehren aus der ganzen Schweiz. Auf einem gemeinsamen Blatt halten die Teilnehmenden das Wichtigste jeder Lektion fest. Die Visualisierung auf Plakaten hilft, die Lösung aufs Wesentliche zu reduzieren.